

# Sind Kinder gerechter als Erwachsene?

19. Juli 2009, 04:00 Uhr

---

## Der Versuch

\* Anders als oft angenommen haben Kinder keinen stärkeren Gerechtigkeitsinn als Erwachsene. Im Gegenteil: Sie verhalten sich sogar deutlich egoistischer. Das fand der Wirtschaftsforscher Matthias Sutter von der Universität Innsbruck in Österreich heraus. Sutter testete in einem Experiment, wie viel Geld Kinder für sich behalten und wie stark ihre Bereitschaft ist, ihr Geld mit anderen zu teilen. In diesem Spiel gibt ein Kind einem anderen Kind zehn Euro. Durch eine Verzinsung werden daraus 30 Euro. Das zweite Kind muss entscheiden, wie viel Geld es an das erste Kind zurückgeben will.

## Das Ergebnis

\* Der Versuch ergab: Achtjährige behalten 90 Prozent des Geldes für sich und geben nur zehn Prozent an das andere Kind zurück. Je älter Kinder werden, desto stärker teilen sie ihren Betrag auf. So behalten Zwölfjährige nur noch 80 Prozent des Geldes für sich, Erwachsene schließlich sogar lediglich 65 Prozent.

## Die Erklärung

\* Sutter interpretiert das Ergebnis so: Jugendliche lernen im Laufe des Erwachsenwerdens, dass alle von einer gleichmäßigeren Verteilung profitieren.

---